



SchwesternBilder

Rapperswil — Mehrdeutigkeit ist bei den Fotografien von Elisa (*1986) und Delia Ferraro (*1996) Programm. Im Rahmen der Reihe «Seitenwagen» zeigen die beiden Schwestern im Kunstzeughaus eine Auswahl ihrer «SchwesternBilder». Die Künstlerinnen beleuchten in ihrer Arbeit Werke der Kunstgeschichte, in denen zwei Frauenfiguren in besonderer Beziehung zueinander dargestellt sind. Diese Werke stellen sie nach, wobei nicht die Imitation ihr Ziel ist. Gemeinsam stehen sie vor und hinter der Kamera und loten auf raffinierte Weise das Potenzial aus, das sich durch die Neuinszenierung bekannter Kunstwerke wie des rätselhaften Brustbilds «Gabrielle d'Estrées und eine ihrer Schwestern», 1594, von einem anonymen Maler oder von «La Blanche et la Noire», 1913, von Félix Vallotton ergibt. Das Sinnlich-Erotische rückt bei Elisa und Delia Ferraro weit in den Hintergrund, sie scheinen die Bilder förmlich zu sezieren und mit nüchternem Blick neu zu arrangieren. Eine gewichtige Rolle in der Neuinterpretation spielen dabei die gewählten Kontexte. Aus dem Boudoir wird ein Kino, aus dem warmen Zimmer ein Klinikraum. Subtil hinterfragen sie hier den Blick des Autors auf sein Modell, genauso wie den männlichen Blick auf den weiblichen Körper. *DH*



Elisa und Delia Ferraro · SchwesternBild Nr. 4, 2015 (nach Félix Vallotton)

→ Kunstzeughaus Rapperswil-Jona, bis 6.11.
↗ www.kunstzeughaus.ch